

BILDUNGS AKADEMIE Weinviertel

Standort Schloss Großrußbach

Jänner bis April 2021

Aus dem Inhalt

Die neue Bildungsakademie
Weinviertel stellt sich vor
Seite 3

Interview mit der
Kleinebersdorfer Autorin
Annemarie Hayer
Seite 9

Weinviertelakademie zum
Thema „Demokratie“ am 4.3.
Seite 7



www.bildungsakademie-weinviertel.at

Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht	Seite 4
Theologie und Spiritualität	Seite 6
Persönlichkeit und Beziehung	Seite 12
Umwelt und Gesundheit	Seite 20
Kultur, Tanz und Kreativität	Seite 21
Anmelde- und Stornobedingungen	Seite 27
Verein	Seite 10
Bücherei	Seite 11
Aus dem Vikariat	Seite 25

Impressum – BILDUNGSKADEMIE Programm 1/2021

Medieninhaber und Herausgeber:

Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien.

Die Programmzeitschrift ist das Kommunikationsorgan der Bildungsakademie.

100 % im Eigentum der Erzdiözese Wien.

f.d.l.v./Redaktion: Franz Knittelfelder, Markus Gerhartinger

Inserate: Susanne Benold

Layout: Andreas Hösch, Karnabrunn

Auflage: 6.000 Stück

Herstellung: Riedeldruck – Weinviertel

Papier: Impact 100 % Recycling

Grafik und Bildnachweis © Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien – Bilder von den Referent/innen zur Verfügung gestellt bzw. Internet/Grafikrecherche. Logos von den einzelnen Institutionen.

Titelbild © Rudi Weiss

ISO zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 9001:2015 – ÖQS / Ö-Cert – anerkannte Bildungsträger /

Gründungsmitglied der ARGE Bildungshäuser Österreich / Mitglied im Umweltnetzwerk „Pilgrim“ /

Mitglied im Landesverband Hospiz Niederösterreich / Mitglied der MARKE /

A.O. Mitglied im Forum katholischer Erwachsenenbildung Österreich

Bildungsakademie Weinviertel / Standort: Schloss Großrußbach

Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach,

Tel.: 02263/6627, Fax: 02263/6627-43

DVR: 0029874 (112)

E-Mail: bildungsakademie.weinviertel@edw.or.at

Internet: www.bildungsakademie-weinviertel.at

Detailprogramm gratis anfordern!

Liebe Leserinnen & Leser! Liebe Teilnehmer/innen an unseren Veranstaltungen!

Die Erzdiözese Wien hat die „Bildungsakademie Weinviertel“ gegründet. Sie setzt mit 1. Jänner 2021 die seit 1953 im Bildungshaus Schloss Großrußbach beheimatete und für die Region unverzichtbar gewordene Erwachsenenbildung fort. Kontinuität und Weiterentwicklung des Bildungsauftrages garantieren auch der Leiter der Akademie Direktor Franz Knittelfelder, bisher Leiter des Bildungshauses, und sein bewährtes Team. Damit ist die Weiterführung bewährter Themen, Bildungsveranstaltungen und Projekte wie „Pilgern am Jakobsweg“, die Bücherei und der Bücherbus gesichert.



Generalsanierung von Schloss Großrußbach

Die Gründung der Bildungsakademie war notwendig geworden, nachdem die Erzdiözese Wien 2019 beschlossen hatte, den Beherbergungsbetrieb und die Bildungsaktivitäten im Schloss Großrußbach getrennt voneinander weiterzuentwickeln. Zurzeit laufen Verhandlungen mit einer Tiroler Hotelgruppe, die das Haus renovieren und ab Herbst 2021 in eigener Trägerschaft als generalsaniertes „Hotel- und Seminarzentrum Schloss Großrußbach“ betreiben soll. Geplant ist eine zukünftige Kooperation der Bildungsakademie mit dem „Hotel- und Seminarzentrum“, um mehrtägige Bildungsveranstaltungen in einem modernen Ambiente anbieten zu können. Direktor Knittelfelder und Prälat Matthias Roch, der als Spiritual das geistliche Profil der Akademie mitverantwortet, freuen sich, dass der „Verein der Freunde und Förderer des Bildungshauses Großrußbach“ mit Obmann Fritz Macher die Arbeit der „Bildungsakademie Weinviertel“ am Standort Großrußbach weiterhin unterstützen will.

Qualitativ hochwertige Bildung für Menschen im Weinviertel

Das 1953 gegründete Bildungshaus Schloss Großrußbach entwickelte sich über Jahrzehnte zum Mittelpunkt katholischer Erwachsenenbildung im Weinviertel. Von 1980 bis 2020 haben rund 400.000 Menschen an insgesamt 18.000 Veranstaltungen teilgenommen. Jährlich verzeichnete das Bildungshaus zuletzt rund 10.000 Teilnehmer bei 500 Veranstaltungen, Seminaren und Lehrgängen. Das nun von der Akademie fortzuführende Bildungsangebot umfasst sowohl religiöse und spirituelle Angebote wie auch Fortbildungen im Bereich Gesundheit, Umwelt, Kultur und Persönlichkeitsbildung. Zentraler Anspruch der Akademie wie schon vorher des Bildungshauses ist es, den Menschen eine Hilfestellung aus christlicher Grundhaltung heraus zur Gestaltung ihres Lebens zu geben und sie dabei zu unterstützen, Verantwortung in Kirche, Gesellschaft und Staat zu übernehmen. Besonderer Wert wird auf die Ausbildung ehren- und hauptamtlicher kirchlicher Mitarbeiter/innen oder etwa auf den Bereich „Lebens-, Sterbe- u. Trauerbegleitung“ gelegt. Mit der Gründung der neuen Akademie besteht die Chance, das bewährte Angebot einem regional größeren Kreis als bisher zu öffnen. So sollen künftig etwa auch in größeren Pfarren überregionale Bildungsveranstaltungen organisiert werden. Seit Jahrzehnten ist das Bildungshaus ISO-zertifiziert und gehört zu den ersten Bildungseinrichtungen Österreichs, die vom Ministerium mit dem „Ö-Cert“ in die Liste der qualitätsgesicherten Bildungsträger aufgenommen wurden. Das Projekt „Bücherbus“ mit dem Medienmobil und die Neuorganisation der hauseigenen Bibliothek ist österreichweit ein Vorzeigeprojekt für gelungene regionale Zusammenarbeit.

Im Namen aller Mitarbeiter/innen!


Franz Knittelfelder, Direktor



Wir sind der Erzdiözese Wien dankbar für die Errichtung der „Bildungsakademie Weinviertel“, aktuell am Standort in Großrußbach! Wir freuen uns Sie alle wieder im Schloss Großrußbach oder neu auch an anderen Orten bei unseren Veranstaltungen zu treffen! Wir bedanken uns für die jahrzehntelange treue Arbeit im Schloss Großrußbach bei den Kolleg/innen, die mit Ende des Jahres unser Team leider verlassen mussten! Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen für das Neue Jahr 2021!

BILDUNGS AKADEMIE Weinviertel

Seite

Jänner 2021

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels Morgenlob	Sa., 16.1., 7:30 – 7:50 Kapelle im Schloss Großrußbach, Schlossbergstr. 8, 2114 Großrußbach (weitere Termine: Jeden Samstag – außer in Ferienzeiten) Prälat Dr. Matthias Roch	6
Glaubensgespräch	Mo., 25.1., 19:00 – 20:30 Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach Prälat Dr. Matthias Roch	6

Februar 2021

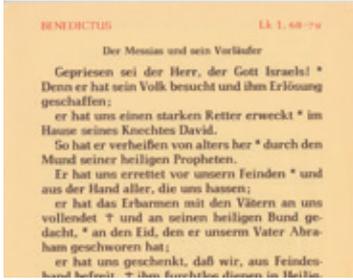
Neu: Lesekreis „Edith Stein – ein Kind des jüdischen Volkes“	Mi., 10.2., 9:30 – 11:30 Schloss Großrußbach, Schlossbergstr. 8, 2114 Großrußbach weitere Termine: 10.3. u. 24.3.2021, jeweils von 9:30 – 11:30 Annemarie Hayer	8
Lima - Trainingsgruppe	Di., 16.2., 9:00 – 11:00 Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach Brigitte Grinner	12
Vortrag: „Sensorische Integration im Dialog“ nach Ulla Kiesling®	Fr., 19. 2., 19:00 Uhr Ägydiussaal der Pfarre Korneuburg, Kirchenplatz 1, 2100 Korneuburg Ulla Kiesling	19
Seminartage: „Sensorische Integration im Dialog“ nach Ulla Kiesling®	Sa., 20.2. und So., 21.2. jeweils 9:00 – 16:00 Uhr Entwicklungsraum Schritt für Schritt, Döblergasse 2/8a, 1070 Wien Ulla Kiesling	19
Ehevorbereitung	Sa., 20.2., 9:00 – 17:00 Saal im Gasthaus Schwarz, Hauptstraße 2, 2114 Großrußbach Elisabeth und Herbert Kraus	13
Glaubensgespräch	Mo., 22.2., 19:00 – 20:30 Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach Prälat Dr. Matthias Roch	6

März 2021

Weinviertelakademie: Demokratie	Do., 4.3., 18:30 Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach Bischofsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky	7
TABLET & SMARTPHONE: Ein Kurs für Senior/innen in 3 Modulen	Mi., 10. 3., 10:00 - 12:00 Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach (weitere Termine: 17.3., 24.3.2021) Hannes Giefing	21
Ehevorbereitung	Sa., 13.3., 9:00 – 17:00 Saal im Gasthaus Schwarz, Hauptstraße 2, 2114 Großrußbach Tina und Clemens Flamm	13
Stimm-Workshop: Die Lust des Singens	Sa., 13. 3., 10:00 – 17:00 Pfarrheim Niederkreuzstetten, Kirchenplatz 4, 2124 Niederkreuzstetten Dr. ⁱⁿ Maria Gager	21
„Lieblingsplätze Weinviertel“ Lesung	Mi., 17.3., 19:00 Gemeindsaal bei Bücherbusstation, Hauptstraße 71, 2116 Niederleis Gabriele Dienstl	22
Tanzen im Jahreskreis	Sa., 20.3., 10:00 – 17:00 Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach Ulli Bixa	22
Glaubensgespräch	Mo., 22.3., 19:00 – 20:30 Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach Prälat Dr. Matthias Roch	6
Selfcare für Mamas	Do., 25.3., 18:30 – 21:00 Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach Linda Syllaba	12
Singen für Leib und Seele: Aufblühen. Eine musikalische Begrüßung des Frühlings	Fr., 26. 3., 17:00 – 20:00 Pfarrheim Niederkreuzstetten, Kirchenplatz 4, 2124 Niederkreuzstetten Dr. ⁱⁿ Maria Gager	23
Ehevorbereitung	Sa., 27.3., 9:00 – 17:00 Saal im Gasthaus Schwarz, Hauptstraße 2, 2114 Großrußbach Anita und Gottfried Rainel	13

April 2021

Ökologische Umkehr: Impulse aus Papst Franziskus' Umwelt-Enzyklika Laudato Si	Fr., 9.4., 18:30 - 20:00 Ägydiussaal der Pfarre Korneuburg, Kirchenplatz 1, 2100 Korneuburg Referent: P. Dr. Franz Helm SVD	20
Konzert: Bei mir ums Egg Bluatschink	Do., 22.4., 19:00 Veranstaltungssaal der Gemeinde Großrußbach, Hauptstraße 31, 2114 Großrußbach	24
Ehevorbereitung	Sa., 24.4., 9:00 – 17:00 Saal im Gasthaus Schwarz, Hauptstraße 2, 2114 Großrußbach Anita und Gottfried Rainel	13
Glaubensgespräch	Mo., 26.4., 19:00 – 20:30 Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach Prälat Dr. Matthias Roch	6



Termin jeweils Samstag von 7:30 bis 7:50 Uhr (ausgenommen in den Ferienzeiten!)

Veranstaltungsort Kapelle im Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach

Begleitung Prälat Dr. Matthias Roch
Anschließend besteht die **Möglichkeit in der Bildungskademie Weinviertel gemeinsam zu frühstücken**. Aus organisatorischen Gründen bitten wir diejenigen, die zum ersten Mal kommen um **telefonische Anmeldung** unter 02263/6627 bis Freitag vor dem Termin.



Termine

Montag, 25. Jänner,
Montag, 22. Februar,
Montag, 22. März,
Montag, 26. April
jeweils von 19:00 – 20:30

Veranstaltungsort Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach

Referent Prälat Dr. Matthias Roch

Teilnahmebeitrag freie Spende

Anmeldung bis Donnerstag vor dem jeweiligen Termin erbeten

Hinweise

- Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!
- Für diese Veranstaltung wird kein Teilnahmebrief versendet!

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels Morgenlob in der Kapelle im Schloss Großrußbach

Die Heiligung des Menschen und die Verherrlichung Gottes vollziehen sich im Stundengebet gleichsam als Austausch oder Zwiegespräch zwischen Gott und den Menschen: „Gott spricht zu seinem Volk... das Volk antwortet mit Gesang und Gebet.“ Eine besondere Heiligungskraft geht auf die Teilnehmer am Stundengebet vom heilbringenden Wort Gottes aus. Es nimmt darin einen gewichtigen Platz ein. Aus der Heiligen Schrift werden nämlich Lesungen vorgetragen. Gottes Wort aus den Psalmen wird vor seinem Angesicht Gesang. Auch die übrigen Bitten, Orationen und Gesänge sind vom Anhauch der Heiligen Schrift geprägt.

Das Konzil hat ausdrücklich allen Menschen das Stundengebet der Kirche empfohlen (vgl. SC 100). Seit einiger Zeit treffen sich Priester und Laien aus den Pfarren der Region jeden Samstag zum gemeinsamen Morgengebete in der Kapelle des Bildungshauses. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Glaubensgespräche im Frühjahr 2021 Fortführung des Themas: Evangelisten und Apostelgeschichte und Paulusbriefe im Lesezyklus der Kirchenjahre

Im Jahr 2020 haben wir uns konkret mit den Evangelisten Matthäus und Markus und ihren Evangelien beschäftigt im Blick auf den dreijährigen Lesezyklus des Kirchenjahres. Unser Plan ist leider durch die Coronakrise ziemlich durcheinandergelassen. Wir wollen aber diese Reihe des „Kennenlernens“ der Evangelisten und ihrer Frohbotschaft weiterführen und eventuell mit der Apostelgeschichte und den Paulusbriefen erweitern und ergänzen, immer im Blick auf die Leseordnung im Laufe des Kirchenjahres. Dazu erkunden wir in den kommenden Glaubensgesprächen die Persönlichkeit des jeweiligen Evangelisten bzw. Schreibers, seine Zielgruppe – für wen schreibt er – und an Hand von konkreten Texten wollen wir uns gemeinsam fragen, was er uns sagen will. Die Themenfolge richtet sich dann nach der Möglichkeit der Abende, die nach der Krise im Frühjahr 2021 wieder stattfinden können. Der Beginn ist nach jetzigem Stand der Jänner 2021.

Offene Themen sind:

- > Lukas, der Evangelist des Alltags – Gottes Wort erfüllt sich im Heute
- > Johannes und seine wortgewaltige Jesusdarstellung
- > Apostelgeschichte – Jesu Taten gehen weiter
- > Paulus und seine Briefe an „seine“ Gemeinden

Ich lade dazu herzlich ein und freue mich auf euer Kommen und auf „spannende“ Bibelgespräche. Es tut uns gut, unsere Glaubenserfahrungen an Hand der Bibel, die ja die Grundlage unseres Christseins ist, auszutauschen.

Dr. Matthias Roch

32. Weinviertelakademie 2021 Ist Demokratie das, was ich will?

Seit Beginn der Corona-Krise zeigen sich in besonderer Weise die großen Herausforderungen an die Politik, unser Land in guter Weise zu leiten. Dabei wird gerade in Krisenzeiten der Zwiespalt zwischen staatlichen Regelungen und persönlicher Freiheit deutlich. War bisher die allgemeine Meinung vieler Bürger, dass die Regierung entscheiden kann, was sie will, so hat sich durch viele publizierte Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes gezeigt, dass dem nicht so ist. Unzählige gesetzliche Regelungen des ersten Lockdowns wurden aufgehoben. Wir wollen der Frage nachgehen, wie es um die Demokratie und ihr Verständnis (Nutzen demokratischer Möglichkeiten) derzeit bestellt ist.

Welche Möglichkeiten gibt es, die österreichische Demokratie weiterzuentwickeln – oder ist sie die beste Staatsform, die es gibt? Welche Rolle kann/darf Religion in der Demokratie spielen (Privatangelegenheit; Religionsgesetz u.Ä.). Welche „Lebensadern“ halten die Demokratie aufrecht, bzw. sorgen dafür, dass sie lebendig ist und Leben fördert/ermöglicht?

Nach einem Hauptreferat aus Sicht einer Verfassungsjuristin wird es ein Podiumsgespräch geben mit Vertreter/innen aus Politik (Bundeskanzlerin a.D. Dr. Brigitte Bierlein angefragt), katholischer Kirche (Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky), Katholischer Aktion und eventuell auch aus der islamischen Glaubensgemeinschaft.

Eine Veranstaltung der KA im Vikariat Nord - regelmäßig seit 1988 in Großrußbach!
getragen von: kfb, KMB, KAB, KJ, KJS, Bildungsakademie Weinviertel/Schloss Großrußbach, Katholisches Bildungswerk Wien und „der Sonntag“ - die Kirchenzeitung der Erzdiözese Wien.



Termin Donnerstag, 4. März 2021,
18:30 Uhr – 21:00 Uhr

Veranstaltungsort Schloss
Großrußbach, Schlossbergstraße 8,
2114 Großrußbach

Begrüßung Bischofsvikar Weihbischof
Stephan Turnovszky und KA-Nord
Vorsitzender Johann Schachenhuber

Referentin Dr.ⁱⁿ Brigitte Bierlein
(angefragt)

Musikalische Gestaltung

„Köllamauna Unterstinkenbrunn“
unter der Leitung von Johann Graf

Musikalische Gestaltung / Gebet
Katholische Jugend Weinviertel &
Marchfeld

Kein Teilnahmebeitrag! Freie Spende
erbeten!

Aus organisatorischen Gründen bitten
wir um **Anmeldung per Telefon**
oder E-Mail bis 26.2.2021. Auch ist
wieder ein Live-Stream-Angebot zur
Veranstaltung geplant! Informationen
online unter [www.bildungsakademie-
weinviertel.at](http://www.bildungsakademie-weinviertel.at) !

Weinviertel

Bezahlte Anzeige

Weingut **STROBL** Wein & Traubensaft ab Hof
Weingut Strobl
Hauptstraße 47
2124 Niederkreuzstetten
Tel. 0676 / 940 40 10
www.weingut-strobl.at

Buschenschank in Kreuzstetten

13 bis 30 Mai & 17 Juni bis 4 Juli
Do bis So ab 16h geöffnet

17 bis 26. September 2021
Fr bis So ab 16h geöffnet

Badgasse 7 · 2124 Kreuzstetten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*„Unser Host“
Stefan Gosinger
am 1. Juli 2021 19 Uhr*

Bezahlte Anzeige

**Elektrotechnik
Karl Zimmermann**

A-2114 GROSSRUSSBACH, HAUPTSTRASSE 15
TEL. +43(0)2263 / 2603 MOBIL: +43(0)664 / 1811460

Termine Mittwoch, 10. Februar 2021,
9:30–11:30 Uhr

weitere Termine: 10. März 2021 und
24. März 2021, jeweils 9:30–11:30 Uhr

Ort Schloss Großrußbach,
Schlossbergstraße 8, 2114
Großrußbach

Begleitung des ersten Lesekreises

Annemarie Hayer, geboren in Wien,
wohnhaft in Kleinebersdorf, Mitglied
des Koordinierungsausschusses für
christlich-jüdische Zusammenarbeit,
Religionspädagogin in Pension,
verwitwet, 3 Kinder u. 3 Enkelkinder

Teilnahmebeitrag 20,- und zuzügl.
10,- für das Buch über Edith Stein

Anmeldung bis 1.2.2021

Hinweise

- Bitte beachten Sie die begrenzte
Teilnehmer/innenzahl!
- Die Anmeldungen werden nach dem
Einlangen gereiht.
- Sollten Sie das Buch bereits besitzen,
beginnen Sie bitte gleich zu lesen!

Neu: Lesekreis „Edith Stein – ein Kind des jüdischen Volkes“

Edith Stein kennt jeder! Oder nur ein bisschen? Oder doch gar nicht?
Edith Stein 1891–1942

Jüdin, Philosophin, Konvertitin, Karmelitin, 1942 in Auschwitz ermordet, Märtyrerin



Wir wollen gemeinsam das Buch über Edith Stein lesen und uns an drei Vormittagen darüber austauschen. Gemeinsam ins Gespräch kommen mit der Autorin. Hintergründe betrachten, Zwischentöne erspüren, vielleicht eine neue Art der Spiritualität im Austausch über geistliche Texte erleben. Unsere Vision des neuen Lesekreises ist es, einen Raum zu schaffen für den Dialog mit dem geschriebenen Wort, für den Austausch der eigenen Erfahrung damit und für das (geistliche) Gespräch untereinander und mit den jeweiligen Autor/innen. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen neuen „Raum“ nutzen!

Um das Gespräch untereinander zu ermöglichen, soll die Gruppe nicht größer als 10 Personen sein. Melden Sie sich rasch an!

Premiere bei der Weinviertelakademie 2020: Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnte die Veranstaltung nicht nur im Saal, sondern auch via Livestream und Youtube-Channel verfolgt werden. So konnten den spannenden Abend mit Katharina Rogenhofer, Weihbischof Stephan Turnovszky, Herbert Greisberger und Michael Ausserer nicht nur die zu dieser Zeit zugelassenen 50 Personen miterleben!

BLITZLICHT



„Als Christin kann man Jesus und die Bibel nur wirklich verstehen, wenn man auch das Judentum kennt!“

Die Kleinebersdorfer Autorin Annemarie Hayer gestaltete im vergangenen Oktober eine Lesung zu ihrem Buch „Edith Stein. Ein Kind des jüdischen Volkes“. Beim Lesen verschiedenster Zitatstellen aus dem Buch wurde sie unterstützt von Lektoren und Lektorinnen aus der Großgemeinde Großrußbach. Rückblickend auf die Lesung hat Anita Zach Annemarie Hayer zu dieser außergewöhnlichen Lektüre interviewt.

Wie sind Sie das erste Mal mit dem Leben Edith Steins in Berührung gekommen? Warum hat Sie ihr Leben von Anfang an so fasziniert?

Ich bin seit 1997 Mitglied in der Laiengemeinschaft des Teresianischen Karmel (OCDS). Die Heiligsprechung von Edith Stein 1998 war natürlich ein sehr großes Thema, ich fuhr damals auch mit einer Gruppe nach Rom. Seit meinem 18. Lebensjahr beschäftige ich mich intensiv mit Shoa und Judentum. Diese beiden für mich wichtigen Themen und die Tatsache, dass Edith Stein eine faszinierende Persönlichkeit war, eine Frau unserer Zeit – das war sicher der Anfang.

Wie ist dann später die Idee zum Buch entstanden?

Ca. 2005 fiel mir ein Buch in die Hände „Ich sah aus meinem Volk die Kirche wachsen“ von P. Felix M. Schandl OCarm, das ich mit großem Interesse gelesen habe. Außerdem habe ich im Zuge der Heiligsprechung fast automatisch alles gesammelt, was es an Artikeln in den diversen Print-Medien gab. Die Idee zu einem Buch ist langsam gewachsen, aufgetaucht und wieder verschwunden – bis ich 2014 konkret zu schreiben begonnen habe.

Wie lange haben Sie insgesamt an diesem Buch gearbeitet?

Von 2014 bis 2016.

Ist Edith Stein wie ein Vorbild für Sie?

Vorbild eher nicht, dazu unterscheidet mich zu viel von ihr – aber sie ist für mich eine faszinierende Persönlichkeit – sicher auch oder besonders, weil sie wirklich tiefgläubige Christin und Karmelitin war – aber auch bewusst Jüdin bis zum letzten Atemzug, wie Jesus auch.

Was ist das wichtigste Zitat Ihrer Meinung nach von Edith Stein?

Eines von vielen sehr wichtigen Zitaten, die ich schätze: „Es hat mir immer sehr fern gelegen zu denken, dass Gottes Barmherzigkeit sich an die Grenzen der sichtbaren Kirche binde. Gott ist die Wahrheit. Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob es ihm klar ist oder nicht.“ (Brief v. 23.3.1938 an Sr. Adelgundis Jaegerschmid).

Wie vereinbaren Sie selbst die Zugehörigkeit zu christlicher und jüdischer Religion?

Diese Frage hat mich viele Jahre beschäftigt. Klarheit bestand immer, dass ich römisch-katholisch bin – aber mit einer starken inneren Hinwendung zum Judentum. Vor allem wurde mir immer mehr bewusst, dass ich Jesus und die Bibel nur wirklich verstehen kann, wenn ich auch das Judentum kenne. Aber es war auch eine Erfahrung des „Zerrissen-Seins“. Eine wichtige Hilfe war für mich das Buch „Auf Wanderschaft“ von Wolfgang Treitler, das mir klar machte, dass es kein entweder/oder, sondern ein sowohl/als auch ist. Ich fand dann für mich ein sehr passendes Bild: ich habe zwei Lungenflügel, einen größeren, der ist das Christentum und einen kleineren, der ist das Judentum. Die Lungenflügel sind klar getrennt, aber verbunden durch die Luftröhre, durch die der Atem Gottes möglichst gleichmäßig in beide Lungenflügel einströmt. Konkret bin ich auch im „Verein der Freunde von Or Chadash“ einer liberal jüdischen Gemeinde in Wien, wo ich alle Gottesdienste, Feste, u.a. mitfeiern kann und so zur Gemeinde „dazu gehöre“.

Vielen Dank für das Gespräch!

Annemarie Hayer ist geboren in Wien, verwitwet, hat drei Kinder und 3 Enkelkinder.

Sie lebt in Kleinebersdorf und wird im Frühjahr eine Lesekreis-Runde im Bildungshaus starten.



Lesung am 23.10.2020 im Bildungshaus

Bildungshaus Großrußbach – Adventliche Erwartungen



© Imre Antal

Zuversichtlich blicken Prälat Matthias Roch (geistlicher Leiter) und der Obmann des Fördervereines Friedrich Macher in die Zukunft. Mit großzügiger Unterstützung des Landes Niederösterreich soll in den nächsten Monaten eine behutsame Modernisierung und Erneuerung des Schlosses Großrußbach erfolgen. Wir hoffen zuversichtlich, dass dieses auch weiterhin Heimstatt der umgegründeten Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien sowie des Vikariates Nord sein darf.

Für die Generalerneuerung soll eine Projektgesellschaft der inter proc holding gmbh Innsbruck federführend sein. Das neue Haus würde dann auch für einen sanften Tourismus im Weinviertel stehen. Die renommierte inter proc hat eine Anzahl einschlägiger erfolgreich realisierter Projekte auf seiner Referenzliste. Für den dazu erforderlichen Baurechtsvertrag liegt ein Antrag der inter proc an die Erzdiözese Wien vor.

Liebe Mitglieder unseres Vereines der Freunde und Förderer des Bildungshauses!



In dieser obig zitierten Form wurden wir in den letzten Wochen öfters medial mit unserem Anliegen wahrgenommen.

Weihbischof Stephan Turnovszky hat uns allen dafür auch seinen Dank ausgesprochen: „Ich bin dir schon sehr dankbar für deine Umsicht ... Für mich gehört die Sorge ums Bildungshaus zu meinen Aufgaben als Bischofsvikar, die ich von Herzen gerne ernstnehme, aber du machst das alles ehrenamtlich ... Ich danke dir und den vielen Mithelfer/innen im Verein von ganzem Herzen!“, so unser hochgeschätzter Weihbischof Stephan in seinem Schreiben an uns.

Mir ist es auch persönlich ein großes Anliegen, unserem Vorstand und allen unseren Mitgliedern großen Dank für die Loyalität und das Interesse an unserem gemeinsamen Anliegen auszudrücken. Unterstützen Sie uns auch weiterhin! Möge dies zum Segen für das Weinviertel und für uns alle werden!

KR Friedrich Macher, Prof.
Obmann des Vereins der Freunde und Förderer
des Bildungshauses Schloss Großrußbach

„In jeder Inakzeptanz einer menschlichen Identität steckt das Unheil dieser Welt!“

Menerva Hammad



© Hiba Kheifri

Die Corona-Krise ist für alle Menschen eine herausfordernde Zeit. Auch in der Bücherei und beim Bücherbus hieß es, die Zeiten des vergangenen Lockdowns ohne persönlichen Entlehndienst zu nutzen. Dabei wurden viele neue Bücher katalogisiert, um diese für unsere Leser/innen sobald wie möglich zugänglich zu machen.

Ein besonderer Neuzugang ist sicher folgendes Buch von Menerva Hammad: „Wir treffen uns in der Mitte der Welt. Von fehlender Akzeptanz in der Gesellschaft und starken Frauen“. Für die Recherche zu diesem Buch hat die Autorin, die in Alexandria geboren und in Wien aufgewachsen ist, 13 Jahre lang mit den verschiedensten Frauen auf der ganzen Welt gesprochen. Dabei trug sie bedeutende Ge-

schichten zusammen. Hammad dokumentierte in ihren Aufzeichnungen zum Beispiel das Leben einer jüdischen Schneiderin aus Alexandria oder das Leid einer jungen Frau, der die Flucht aus der Zwangsehe gelang.

Warum sie diesem Buch gerade diesen einprägsamen Titel gegeben hat? „Die Mitte der Welt ist für mich eine Brücke zwischen Alexandria und Wien und für den Rest der Menschheit ist sie ein Platz, wo wir einander ohne Vorurteile begegnen und uns nur als Menschen sehen.“ Dieses Buch ist also ein Plädoyer für soziale Akzeptanz in der Gesellschaft und zielt darauf ab, längst eingewöhnte Stereotype zu vernichten. Neben diesem Buch von Hammad gibt es noch viele weitere spannende Bücher aus der Kategorie „Lebensgeschichten und Biografien“ in der Bücherei und beim Bücherbus zum Ausborgen.

Wir wünschen viel Spaß bei der Auswahl und beim Lesen der Bücher!



Außerdem wollen wir Sie/ Dich herzlich zu folgender Lesung einladen:

**„Lieblingsplätze Weinviertel“
mit Autorin Gabriele Dienstl
am 17. März um 19 Uhr
im Gemeindesaal der Bücherbusstation Niederleis**

Wir freuen uns über Ihren/ Deinen Besuch!

Ihr Büchereiteam

Martina Widy, Sissy Holzer-Konrad und Mag.^a Anita Zach
sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

Öffentliche Bücherei und Medienmobil

Träger: Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien –
Marktgemeinde Großrußbach – Pfarre Großrußbach



Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten

Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr
Sonntag von 10:30 bis 11:30 Uhr
buecherei.grossrussbach@edw.or.at
Tel.: 02263 / 6627-46

Alle Bücherbus-Termine finden Sie auf unserer Homepage www.bildungsakademie-weinviertel.at/buecherei und in den jeweiligen Stationen!



Termin Di., 6.2.2021, 9:00–11:00 Uhr

Veranstaltungsort Schloss
Großrußbach, Schlossbergstraße 8,
2114 Großrußbach

Referentin Brigitta Grinner,
pensionierte Religionslehrerin,
ausgebildete LIMA – Trainerin

Teilnahmebeitrag 5,-

Anmeldung bis 12.2. erbeten

Hinweise

- Beschränkte Teilnehmer/innenzahl!
- Anschließend gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Bitte bei der Anmeldung bekannt geben!
- Für diese Veranstaltung wird kein Teilnahmebrief versendet.

LIMA: Gedächtnis- und Bewegungstraining



LIMA hilft die Selbstständigkeit im Alter zu erhalten und die Pflegebedürftigkeit zu vermeiden bzw. zu verzögern. LIMA steht allen Interessierten Damen und Herren offen.

Das LIMA (Lebensqualität im Alter) Trainingsprogramm bietet Ihnen Gedächtnistraining, Bewegungstraining, Kompetenztraining und die Beschäftigung mit Glaubens- und Sinnfragen. Wir wollen bei diesem Termin Frau Grinner als Limatrainerin verabschieden, die jetzt über 15 Jahre die Gruppe geleitet hat!



In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk der Erzdiözese Wien.



Termin Donnerstag, 25.3.2021,
18:30 – 21:00 Uhr

Veranstaltungsort Schloss
Großrußbach, Schlossbergstraße 8,
2114 Großrußbach

Referentin Linda Syllaba, Autorin &
Lifecoach, Dipl. systemischer Coach,
Dipl. psycholog. Beraterin

Teilnahmebeitrag 35,-

Anmeldung bis 11.3.2021

Hinweise

- Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!
- Für diese Veranstaltung wird kein Teilnahmebrief versendet!

Selfcare für Mamas

Das Beste, das du für deine Familie tun kannst



Die Selbstfürsorge der Mutter ist die Basis jeder starken Familie. Denn nur, wenn ihre Grundbedürfnisse wie Selbstbestimmung, Respekt in Job und Familie, Ruhe und Erholung erfüllt sind, können Mütter die Gelassenheit entwickeln, die Kindern ein gutes Aufwachsen ermöglicht.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, wie gesunde Selbstfürsorge aussieht, was sie von Egoismus unterscheidet und wie man sie tagtäglich in den Alltag integriert.

Ehevorbereitung Seminare: eheLEBEN

Gültig für die Vorbereitung zur kirchlichen Trauung in der katholischen Kirche

Liebes Brautpaar!

Sie sind bereits ein Stück Ihres Lebens gemeinsam unterwegs. Sie haben einander schätzen und lieben gelernt, haben sich füreinander entschieden und wollen kirchlich heiraten. Dazu möchten wir Ihnen herzlich gratulieren. "In der Kirche heiraten" – das bezieht sich nicht nur auf das Gebäude, sondern vielmehr auf die Kirche als lebendige Gemeinschaft. In diesem Sinn ist für jedes Brautpaar der Besuch eines Eheseminars vorgesehen. Die Eheseminare wollen abseits von Alltag und eventuellen Hochzeitsvorbereitungen ein Stück Begleitung bieten – auch in Bezug auf die Entscheidung, kirchlich zu heiraten. Sie können eine Gelegenheit sein, Beziehungsfragen anzusehen und Neues dabei zu entdecken. Info auch: www.kirchliche-hochzeit.at

Hinweis: Ihre Anmeldung ist für uns verbindlich! Den Teilnahmebetrag können Sie direkt vor Ort bezahlen und ev. ein Mittagessen bestellen.

In Kooperation mit dem Fachbereich Ehevorbereitung der Erzdiözese Wien.



Termine Samstag, 20. Februar, 13. März, 27. März oder 24. April 2021; von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kursort Saal im Gasthaus Schwarz, Hauptstraße 2, 2114 Großrußbach

Referent/innen

Elisabeth und Herbert Kraus (Ehepaar aus Wolkersdorf 20.2.)

Tina und Clemens Flamm (Ehepaar aus Wolkersdorf 13.3.)

Anita und Gottfried Rainel (Ehepaar aus Schwarzenau, 27.3. und 24.4.)

Teilnahmebeitrag 55,- pro Paar

Anmeldung so bald wie möglich, spätestens zwei Wochen vor dem Termin

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!



Gruppenfoto im „Coronamodus“ vom 2. Lehrgang für „Sensorische Integration im Dialog“ nach Ulla Kiesling®. Lehrgangsführerin Ulla Kiesling (Bildmitte) freut sich mit den 20 Absolventinnen über den gelungenen Abschluss. Wir hoffen bald wieder diesen Lehrgang anbieten zu können!





Kurseinheiten/Zeitplan

Einführungsabend

Di., 21. September 2021,

18:00–21:00 Uhr in Großrußbach!

1. Teil: Fr., 15. Oktober 2021, 14:00 bis

Sa., 16. Oktober 2021, 18:00 Uhr

2. Teil: Fr., 12. November 2021, 14:00

bis Sa., 13. November 2021, 18:00 Uhr

3. Teil: Fr., 10. Dezember 2021, 14:00

bis Sa., 11. Dezember 2021, 18:00 Uhr

4. Teil: Fr., 14. Jänner 2022, 14:00 bis

Sa., 15. Jänner 2022, 18:00 Uhr

5. Teil: Fr., 18. Februar 2022, 14:00 bis

Sa., 19. Februar 2022, 18:00 Uhr

Wortgottesdienst mit

Zertifikatsüberreichung

Samstag, 19.2.2022, 16:00 Uhr:

Kursbeitrag 465,- (dieser Beitrag kann bei ehrenamtlicher Mitarbeit nach dem Seminar über Ansuchen des Vereins/der Institution beim Landesverband Hospiz NÖ bzw. in Wien über die Erste-Bank-Privatstiftung größtenteils rückvergütet werden)

Anmeldeschluss 25. September 2021

Hinweise

- Die Teilnahme am

Einführungsnachmittag bzw. ein persönliches Gespräch mit der Kursleitung zur Abklärung der Motivation ist Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang! Es gibt am Freitag eine verpflichtende Abendeinheit.

- Wir empfehlen eine Nächtigung am Seminarort!

- Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

- Detailprospekt und

Anmeldeformular bitte anfordern!

Bitte beachten Sie die öffentliche

Vortragsreihe im Rahmen des

Lehrgangs in unserer nächsten

Programmzeitschrift!

20. Grundkurs „Einführung in die Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung“ – Semesterkurs Herbst 2021

Cicerly Saunders, die Begründerin des ersten modernen Hospizes in London, hat die Beziehung zu einem sterbenden Menschen folgendermaßen ausgedrückt:

„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können ...“

Der Lehrgang ist eine „Einführung in die Sterbebegleitung“

> für Personen, die sich ehrenamtlich dem Hospizdienst zur Verfügung stellen wollen

> für Menschen, die ihre Kompetenz in der Begleitung Kranker und Sterbender erweitern wollen

> für Mitarbeiter/innen in helfenden Berufen

Inhalte

Eigene Auseinandersetzung mit Verlust, Sterben, Tod und Trauer; Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden; Medizinisch und pflegerische Grundinformationen; Wahrhaftigkeit am Krankenbett; Phasen des Sterbens und Trauerns; Schmerz, Schmerzlinderung, Palliativmedizin; Selbstpflege, Grenzen erkennen und annehmen; Euthanasie, gesellschaftlicher Kontext; Ethisch-juridische Dimension - soziale und rechtliche Fragen, Willenserklärung; Spiritualität, Trauerbegleitung, Trauer und Trauerrituale; Ehrenamtlichkeit in der Hospizbewegung – Palliative Care.

Der Einführungskurs ist keine Berufsausbildung und keine Trauergruppe für Betroffene!

Kursleitung und Begleitung

> Angela Siquans, akad. Palliativexpertin, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Mediatorin, zertif. Kinder-, Jugend- u. Familientrauerbegleiterin

> DGKS Helen Neubacher, akad. Palliativexpertin, B.S.N., R.N., Pflegefachfrau für Phytotherapie (SIP); langjährige Koordinatorin des Mobilien Hospizteams (Kursbegleitung)

Weitere Referent/innen

> Dr.ⁱⁿ Elisabeth Atzmüller, FÄ für Innere Medizin, Palliativärztin

> Univ.-Doz. Dr. Franz Schmatz, Psychotherapeut, Theologe, Diakon, Autor

> Monika Karl-Schild, DGKS - Validation

> DGKP Martin Kräftner, NÖ Patientenanzwaltschaft

Aufbaulehrgang Befähigung zur Trauerbegleitung nach den Richtlinien der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung BAT*

Menschen in Krisen, ausgelöst durch einen schwerwiegenden Verlust, wünschen sich in erster Linie mitmenschliche Begleitung durch ihren Trauerprozess, die den Begleitern/innen eine hohe persönliche wie auch fachliche Kompetenz abverlangt. Idealerweise sollten diese professionell geschulten Trauerbegleiter/innen in eine Organisation eingebunden sein, die für ihre Begleitung, für Supervision und Weiterbildung Sorge trägt.

Persönliche Voraussetzungen

- > Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit persönlichen Verlusterfahrungen und die Bereitschaft sich in einer Gruppe darüber auszutauschen
- > Respektvoller Umgang mit Menschen verschiedener Weltanschauungen

Von der Teilnahme wird abgeraten, wenn jemand derzeit in der Auseinandersetzung mit schwerwiegenden Ereignissen/Erfahrungen (z.B. Todesfall, schwere Erkrankung, Trennungen) steht.

Formale Voraussetzungen

- > Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung (für Ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen, Curriculum des Dachverbandes Hospiz Österreich) oder
- > Menschen in helfenden Berufen: Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Ärzt*innen, psychosoziale Berufsgruppen, Seelsorger*innen
- > Einführungsseminar in Trauerbegleitung

Lehrgang für Trauerbegleitung: 80 Unterrichtseinheiten

Lernfelder und Inhalte des Lehrgangs: Wissen über Sinn und Ziel von Trauer und Trauerprozessen, Trauer in verschiedenen Altersgruppen und Lebensphasen und Lebenssituationen (Trauer von Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Beeinträchtigung), Grundlagen der Trauerbegleitung, Selbsterfahrung, Haltung, Motivation, Selbstreflexion, Trauerbegleitung konkret – der Begleitprozess, Möglichkeiten der Gesprächsführung, Krisenintervention, Suizid, Schuld- und Schuldgefühle, Umgang mit erschwerter Trauer, Lebensgrundhaltungen und Spiritualität, Verständnis von Sinn und Sinnfragen, Symbole, Rituale, Gestalten von Abschieds- & Gedenkfeiern, Psychohygiene, Wahrnehmung & Einsatz eigener Ressourcen, Beachtung der eigenen Grenzen im Begleitgeschehen, Unterstützungsangebote wie Supervision und Intervision, Abschluss, Reflexion, Evaluierung.

** Das Curriculum der Befähigung zur Trauerbegleitung wurde 2014 erarbeitet und vom Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung am 18. Juni 2014 genehmigt und in Kraft gesetzt.*



Termine

- > Fr., 1. Oktober 15:00 bis
Sa., 2. Oktober 2021, 17:00 Uhr
- > Fr., 5. November, 15:00 bis
Sa., 6. November 2021, 17:00 Uhr
- > Fr., 26. November, 15:00 bis
Sa., 27. November 2021, 17:00 Uhr
- > Fr., 7. Jänner, 15:00 bis
Sa., 8. Jänner 2022, 17:00 Uhr
- > Fr., 4. Februar, 15:00 bis
Sa., 5. Februar 2022, 17:00 Uhr

Lehrgangsleitung

- Mag.^a (FH) Kathrin Unterhofer - Sozialarbeiterin
- Andreas Rettenbacher, Lebens- und Sozialberater, Trauerbegleiter
- Mag.^a Martina Schürz, Psychotherapeutin i.A. u. S
- Mag. (FH) Michael Lippka-Zotti, Sozialarbeiter, Kommunikationstrainer
- DGKP Karin Böck MAS, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliative-Care Expertin

Teilnahmebeitrag 590,-

Anmeldeschluss 15. Juni 2021

Hinweise Begrenzte Teilnehmer/innenanzahl! Eine Nächtigung am Ort während des Lehrgangs wird empfohlen, da es auch intensive Abendeinheiten gibt. Beachten Sie die Aufnahmevoraussetzungen!

Genauere Informationen, Anmeldung,

Detailfolder Kontaktstelle Trauer

Caritas Erzdiözese Wien

Stephansplatz 6, 1010 Wien,

Tel. 01-515 52 3099 oder 0664-842 76 34

E: kontaktstelletrauer@caritas-wien.at

In Kooperation mit der Caritas

Kontaktstelle Trauer

Caritas Erzdiözese Wien

www.pfarrcaritas.at

Caritas

PfarrCaritas
und Nächstenhilfe

Danke!

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiter/innen, die mit 31.12.2020 leider unser Team verlassen mussten. Bis zum Schluss haben wir gehofft, dass eine Übernahme in den neuen Hotelbetrieb zeitgleich möglich wird. Leider ist dies nicht gelungen. Wir sind zuversichtlich, dass die vertragliche Gestaltung bald abgeschlossen werden kann und dass dann nach den Renovierungsarbeiten wieder neue Arbeitsplätze im Hotel- und Gastgewerbe entstehen.

Wir sagen „Danke“ für die teilweise jahrzehntelange Arbeit für das Bildungshaus Schloss Großrußbach. Wir wünschen Thomas Sestak, Waltraud Haas, Gertrude Grabler, Roswitha Kortschak, Sandra Ondrovics, Roswitha Holzer, Maria Kouba und Michaela Morawek alles Gute für den weiteren Lebensweg. Danke für euren Einsatz und euer Engagement.

Alles Gute auch unserer Köchin Anni Schierer, die in Pension gegangen ist. Danke auch Dir!



Im Sommer konnten wir noch gemeinsam Geburtstag feiern.



Bei der Aktion „NÖ liest los – werde Lesemeister“ hat unser Bücherbusleser Paul Weigl aus Leobendorf einen Preis gewonnen. Wir gratulieren herzlich!



Zweigelt, Pinot & Co
Kultur
im
Glas



WINZERHOF SCHEIT

2113 Karnabrunn, 02263-6744
www.winzerhof-scheit.at

Für immer anders – Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten (Grundkurs)

Genauso wie Männer und Frauen unterschiedliche Trauerreaktionen zeigen können, so verstehen, fühlen und reagieren auch trauernde Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Entwicklung und Erfahrung in manchen Situationen »anders« als Erwachsene. Sie benötigen Unterstützung durch Begleiter/innen und kreative Methoden, um ihre Lebenssituation zu verstehen und um Gefühle ausdrücken zu können.

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt in der praxisorientierten Information und Begleitung von Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verlust eines Geschwisters oder (Groß-) Elternteils ansteht oder bei denen diese bereits verstorben sind. Für die Durchführung von Kinder- und Jugendtrauergruppen werden praktische Grundlagen für Inhalt, Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit vermittelt.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich vor allem an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus dem Hospiz, aber auch Pflegefachkräfte, Bestatter/innen, Pädagogen/innen, Behindertenpädagog/innen, Seelsorger/innen und weitere, die trauernde Kinder und Jugendliche begleiten möchten.

Voraussetzungen

Die Bereitschaft zur Selbstreflexion und Anfertigung von praxisorientierten Hausaufgaben zwischen den einzelnen Treffen. Keine eigene akute Trauer. Ein Kontaktgespräch mit der Referentin im Vorfeld.

Inhalte Die Themen orientieren sich an der Empfehlung der BAT (D) für die Basisqualifikation und sind inhaltlich an der Zielgruppe (trauernder Kinder und Jugendliche in Trauergruppen) ausgerichtet.

Themen der zwei Blöcke sind u. a. „Auseinandersetzung mit eigenen Verlusten“, „Praxisorientierter Umgang mit Trauermodellen von J.W. Worden und Rm. Smeding“, „Verlusterfahrungen von Kindern und deren mögl. Wertigkeiten“, „Grundlagen, Klärung der Ziele und Grenzen von Kinder-/Jugend-Trauerbegleitung“, „Psychohygiene“, „Todesverständnis und Trauerreaktionen von Kindern und Jugendlichen“, „Gesprächsleitung im Einzel- und Gruppengespräch“, „Geschwistertrauer“, „Spiritualität“, „Hoffnungsbilder“, „Rituale und Symbolarbeit“ ...



Termine

Mo., 15. November 2021, 9:30 Uhr bis
Fr., 19. November 2021, 13:00 Uhr, und
Di., 19. April 2022, 9:30 Uhr bis
Sa., 23. April 2022, 13:00 Uhr

Ort Schloss Großrußbach,
2114 Großrußbach, Schlossbergstr. 8

Referentin Mechthild Schroeter-
Rupieper, geb. 1964, aus Gelsenkir-
chen, Deutschland, www.familientrauerbegleitung.de

Familientrauerbegleiterin, Fortbil-
dungsreferentin im gesamten deutsch-
sprachigen Raum, Trauerbegleiter-
ausbildung u.a. bei Chris Paul und Dr.
Ruthmarijke Smeding, Autorin zahlrei-
cher Fachbücher, Leiterin von „Lavia –
Institut für Familientrauerbegleitung“

Teilnahmebeitrag

980,- für den gesamten Lehrgang

Anmeldung bis 1. September 2021 in
der Bildungsakademie Weinviertel der
Erzdiözese Wien

Hinweise

- Begrenzte Teilnehmer/innenzahl (max. 20)!
- Aufenthalt geplant am Ort im neuen „Hotel- u. Seminarzentrum Schloss Großrußbach“
- Es gibt auch Abendeinheiten, wir empfehlen eine Nächtigung am Seminarort. Wir unterstützen Sie gerne bei der Reservierung Ihres Zimmers! Die Anmeldungen werden nach dem Einlangen gereiht. Melden Sie sich rasch an!





Termine (drei Blockwochen)

- Donnerstag, 11. November, 9:30 bis Sonntag, 14. November 2021, 13:00 Uhr
- Sonntag, 24. April bis Donnerstag, 28. April 2022
- Montag, 4. Juli bis Freitag, 8. Juli 2022

Ort Schloss Großrußbach, 2114
Großrußbach, Schlossbergstraße 8

Referentin

Mechthild Schroeter-Rupieper

Gastreferent/in

- Barbara Pachl-Eberhart, Schreiben in Krisenzeiten

- Meinrad Rupieper, Musik in der Trauer

Teilnahmebeitrag 1.590,- für den gesamten Lehrgang

Anmeldung bis 1. September 2021 in der Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien

Hinweise

- Begrenzte Teilnehmer/innenzahl (max. 20)!
- Aufenthalt geplant am Ort im neuen „Hotel- u. Seminarzentrum Schloss Großrußbach“
- Es gibt auch Abendeinheiten, wir empfehlen eine Nächtigung am Seminarort. Wir unterstützen Sie gerne bei der Reservierung Ihres Zimmers!
- Die Anmeldungen werden nach dem Einlangen gereiht. Melden Sie sich rasch an!

Für immer anders – Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten (Aufbaulehrgang)

Genauso wie Männer und Frauen unterschiedliche Trauerreaktionen zeigen können, so verstehen, fühlen und reagieren auch trauernde Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Entwicklung und Erfahrung in manchen Situationen »anders« als Erwachsene. Sie benötigen Unterstützung durch Begleiter/innen und kreative Methoden, um ihre Lebenssituation zu verstehen und um Gefühle ausdrücken zu können.

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der praxisorientierten Begleitung von Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verlust eines Geschwisters oder (Groß-) Elternteils bevorsteht oder bei denen diese bereits verstorben sind. Für die Durchführung von Kinder- und Jugendtrauergruppen werden praktische Grundlagen für Inhalt, Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit vermittelt.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich vor allem an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus dem Hospiz, aber auch Pflegefachkräfte, Bestatter/innen, Pädagogen/innen, Behindertenpädagog/innen, Seelsorger/innen und weitere, die trauernde Kinder und Jugendliche begleiten möchten.

Voraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme ist die nachgewiesene Absolvierung des Grundkurses „Für immer anders ...!“ Die Bereitschaft zur Selbstreflexion und Anfertigung von praxisorientierten Hausaufgaben zwischen den einzelnen Treffen. Keine eigene akute Trauer.

Inhalte Die Themen orientieren sich an den Empfehlungen vom BVT (D) und sind inhaltlich an der Zielgruppe trauernder Kinder und Jugendliche ausgerichtet. Die Inhalte der drei Blockwochen des Aufbaukurses sind u.a. „Trauer in der Gesellschaft; Sprüche in der Trauer und ihre Wirkung“; Trauer-Wanderung; Musik in der Trauer; schreiben in Krisenzeiten; Mitgestaltung von Trauerfeiern; Vertiefung des Trauerkonzeptes von J.W. Worden, incl. Basisgefühle; weitere Trauerarbeitskonzepte; Schuld in der Trauer; Kinder- und Jugendtrauergruppen anleiten, Austausch von Erfahrungen; kreative und sinnvolle Methodik; Einsatz von Büchern, Liedern, Kurzfilmen; Transfer von Praxiserfahrung und Trauertheorien; Selbstschutz/Psychohygiene für Trauerbegleiter; Kindergartenkinder mit Fluchterfahrung und Trauer; Umgang mit dem Leichnam/Bestattungsmöglichkeiten (Besuch beim Bestatter); Trauerbegleitung bei Menschen mit Behinderung; Gesprächsführung mit Familien, Kindergruppen und Schulklassen; Trauer nach Suizid; Gruppendynamik; Vorstellung der Hausarbeiten; Spiritualität: u.a. Trauerarbeit im Islam; Jungen - und Männertrauerarbeit; Symbolarbeit; Rituale;

Gearbeitet wird im Plenum, in Kleingruppen, in Peergruppen und in Eigenarbeit, mit kreativen Methoden und dem Kennenlernen von Medien (Filme, Bücher, Musik).



Vortrag: „Sensorische Integration im Dialog“ nach Ulla Kiesling®

Zappelphilip, Nervensäge, Angsthase, Bettnässer, Wahrnehmungsstörungen, ...
Wie kann man diese zunehmenden Symptome verstehen und damit umgehen?

Sensorische Integration ist das Zusammenspiel aller Sinne. Im integrativen Prozess werden einlaufende Informationen gehemmt, verstärkt und bewertet. Ulla Kiesling versteht „Sensorische Integration im Dialog“ nicht als reine Technik, sondern mehr als Idee einer ganzheitlichen Sichtweise der Kindesentwicklung bzw. der menschlichen Entwicklung. Lebendig und lebensnah verwebt Ulla Kiesling ein kompliziertes Fachgebiet; einfach und verständlich ausgedrückt mit zahlreichen Beispielen und kleinen Selbsterfahrungssequenzen. Es geht um die Themenfelder: Früherkennung von Wahrnehmungsstörungen, Zusammenhänge verstehen lernen, Anregungen zur praktischen Umsetzung, Bedeutung des Dialogs.

Referentin Ulla Kiesling, staatlich geprüfte Motopädagogin / Mototherapeutin, internationale Lehrtätigkeit, Autorin, Sportlehrerin, Feldenkrais Practitioner



Termin Fr., 19. Februar 2021, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort Ägydiussaal der Pfarre Korneuburg, Kirchenplatz 1, 2100 Korneuburg

Teilnahmebeitrag 15,-

Anmeldung bis 5.2.2021

Hinweise Begrenzte Teilnehmer/innenzahl! Für diese Veranstaltung wird kein Teilnahmebrief versendet!

Seminartage: „Sensorische Integration im Dialog“ nach Ulla Kiesling®

„Was brauchen Kinder, um erfolgreich Kind sein zu können?“

Ulla Kieslings therapeutische Arbeit bei verhaltensauffälligen und behinderten Kindern unterschiedlichster Art und mit deren Eltern, basiert auf der Annahme, dass sich ein Kind nur dann psychisch, mental und physisch „normal“ entwickeln kann, wenn seine Sinne im Gleichgewicht sind. Sie arbeitet mit der Methode der „Sensorischen Integration im Dialog“, deren Ziel es ist, das Zusammenspiel aller Sinne zu fördern und damit ein physisches und psychisches Gesamtgleichgewicht herzustellen. Im Dialog meint, dass nicht der Therapeut dem Kind den Weg zeigt, sondern ihm hilft, seinen eigenen Weg zu finden. Das Kind soll mit sich selbst in den Dialog kommen. Es beinhaltet aber auch, die Eltern mit einzubeziehen, um über ein besseres Verstehen der Signale der Kinder in oder wieder in den Dialog mit ihren Kindern zu kommen. Kindergarten, Schule und soziales Umfeld werden ebenfalls versucht mit einzubeziehen.

Termin Samstag, 20.2. und Sonntag,

21.2. jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

Kursort Entwicklungsraum Schritt für Schritt, Döblergasse 2/8a, 1070 Wien

Referentin Ulla Kiesling

Teilnahmebeitrag 198,-

Anmeldung bis 8.2.2021

Hinweise

- Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!
- Für die Teilnahme am Seminar ist der Vortrag von Ulla Kiesling (z.B. 19.2., Korneuburg) Voraussetzung!

In Kooperation mit dem



HERDER
Wir setzen Lesezeichen.

Buchhandlung Herder, Zach-Buch GmbH
Wollzeile 33, 1010 Wien
Tel: 01/ 512 14 13

BÖHM
ERLEBE DEINE NATUR

Rodelgasse 2
A-2124 Niederkreuzstetten
T. 0 22 63 86 63
M. 0664 222 82 42
office@bioteiche.at
www.bioteiche.at

Meisterbetrieb
H. W. Böhm
Gartengestaltung

Schauteich Besichtigung
und Verkauf: Fr. 13:00-17:00 Uhr

Baum- und Strauchschnitt

Termin Fr., 9. April 2021, 18:30 - 20:00

Veranstaltungsort Ägydiussaal der Pfarre Korneuburg, Kirchenplatz 1, 2100 Korneuburg

Referent P. Dr. Franz Helm SVD, Steyler Missionar, Missionstheologe, langjähriger Einsatz in Brasilien, beschäftigt sich intensiv mit Fragen eines christlichen Lebensstils nach Laudato Si.

Teilnahmebeitrag freie Spende

Anmeldung bis 29.3.2021 erbeten

Hinweise

- Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!
- Für diese Veranstaltung wird kein Teilnahmebrief versendet!

Ökologische Umkehr Impulse aus Papst Franziskus' Umwelt-Enzyklika Laudato Si

„Unsere „Mutter Erde“ braucht dringend unsere Achtsamkeit und dankbare Fürsorge. Denn sie leidet Gewalt.“ (Pater Franz Helm)

Der Aufruf Jesu zur Umkehr hat durch den Klimawandel, Corona und die wirtschaftliche und ökologische Krise neue Brisanz bekommen. Wir müssen unseren Lebensstil und unsere gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen verändern. Schmerzliche Einschnitte sind notwendig. Das birgt aber auch eine große Chance für ein erfüllteres Leben.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Pfarre Korneuburg und dem Umweltbüro der Erzdiözese Wien.



ROSWITHA JANI BEWEGUNG IN DIE STILLE



Du musst die Veränderung sein, die du in der Welt sehen möchtest.

- Mahatma Ghandi -

Bewegen & Wohlfühlen mit Qi Gong

Die Übungen sind bewegt und ruhig, sinnlich, verspielt, nährend. Wir tauchen ein in unsere Innen - Räume um aufzutanken und vor allem um uns selbst zu er-leben und zu spüren. Wir üben die Jungbrunnenatmung und fokussieren Aspekte des Elementes „Holz“ der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Die Gedanken werden ruhig, der Geist offen, ...

♥ **Tagesseminar:**
Samstag, 6. März 2021
9.30 - 17 Uhr | € 98,-

♥ **Fortlaufender Abendkurs:**
ab Jänner 2021
18.30 - 19.45 Uhr | € 125,-

Anfragen und Anmeldung:
T 0699 188 235 28 · qigong@jani.at
www.jani.at

Kursleiterin: Roswitha Jani
Dipl. Qi Gong Lehrerin, HerzKreis Trainerin, Tao Woman Qi Gong



Tablet & Smartphone

Ein Kurs für Senior/innen in 3 Modulen

Sie möchten gern in die Welt des Tablets eintauchen, um Fotos zu speichern, den Kalender zu verwalten, mit ihren Enkelkindern zu kommunizieren, im Internet zu surfen? Junge Menschen, für die der Umgang mit diesem Gerät zum Alltag gehört, unterstützen Sie bei der Verwendung Ihres Tablets oder zeigen erste Schritte in die digitale Welt. In drei Einheiten lernen Sie in Ihrem eigenen Lerntempo den Umgang mit dem Tablet-Computer. Die jungen Menschen nehmen sich Zeit um auf Ihre individuellen Anliegen einzugehen, von einfachen Fragen bis zu komplizierteren Anwendungen. Ein flexibler Lehrplan ermöglicht auf Ihre konkreten Bedürfnisse einzugehen. Wenn Sie ein eigenes Tablet besitzen, bringen Sie dies gern in den Kurs mit. Ansonsten stehen Leihgeräte zur Verfügung. Die ersten beiden Treffen dienen der allgemeinen Einführung und Grundkenntnisse, im dritten Modul werden dann Spezialfragen behandelt, die die Gruppe auswählt z.B. Einkaufen im Internet, Reiseinformationen aus dem Netz oder online Gesundheitsangebote (Schrittezähler, Fitnessapps, Sprachen lernen ...).

In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk



Letzter Teil

vom Seminar im November

Mi., 10. Februar 2021, 10:00 - 12:00

Neuer Kurs / 3 Termine

Mittwoch, 10. März 2021, 10:00 - 12:00

(weitere Termine: 17.3., 24.3.2021)

Ort Schloss Großrußbach,
Schloßbergstr. 8, 2114 Großrußbach

Referent Hannes Giefing, Trainer,
EDV Experte – Wöllersdorf,
www.edv-giefing.at

Teilnahmebeitrag

60,- für alle drei Termine

Anmeldung bis 1.3.2021 unbedingt erforderlich unter 02263 6627

Hinweis Begrenzte Teilnehmer/innenzahl / max. 15 TN

Die Lust des Singens

Stimm-Workshop im Pfarrheim Niederkreuzstetten

Wir Menschen musizieren mit dem Körper als unser ursprünglichstes, ureigenstes Instrument und mit der Stimme als ein hörbares Ergebnis davon. Das „Personare“ - das „Hindurchklingen“ - macht unsere Persönlichkeit, unsere Person aus.

In diesem Workshop steht die Lust des Singens im Mittelpunkt:

- > Wir erfahren unsere Atmung, lernen, sie zu gestalten und lassen uns durch Singen in Balance bringen.
- > Wir musizieren als Solist/innen, begleitet von unserer kleinen Gruppe.
- > Hören, Gestalten, Ausdruck und verschiedene Arrangements runden das Programm ab.

Zielgruppe: erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger

Stimme – Stimmig – Stimmung: Come and feel!



Termin Samstag, 13. März 2021,
10:00 – 17:00 Uhr

Kursort Pfarrheim Niederkreuzstetten,
Kirchenpl. 4, 2124 Niederkreuzstetten

Referentin Dr.ⁱⁿ Maria Gager, Musikerin,
Stimmbildung. Weinviertlerin aus
Leidenschaft, www.gager.eu

Teilnahmebeitrag 65,-

Anmeldung bis 6. März in der
Bildungsakademie Weinviertel
unbedingt erforderlich.

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

Termin Mi., 17. März 2021, 19:00 Uhr

Ort Gemeindesaal Niederleis neben der Bücherbusstation

Hauptstraße 71, 2116 Niederleis

Referentin Gabriele Dienstl

Teilnahmebeitrag

Freie Spende erbeten!

Anmeldung bitte bis 10.3.2021 unter 02263 6627!

*Eine Veranstaltung der
Bildungsakademie Weinviertel,
der öffentlichen Bücherei u. der
Bücherbusgemeinden!*

Weinviertel

„Lieblingsplätze Weinviertel“ Lesung mit Gabriele Dienstl



Wo findet man tief unter der Erde neben edlem Wein auch Reliefs von Goethe und Schiller? Wo gibt es unverwechselbare Kellergassen und fossile Muscheldünen? Wo herrscht dörfliche Ruhe und lockt gleichzeitig hügelige Wellenlandschaft? Die Antworten dazu gibt Gabriele Dienstl in ihrem Buch „Lieblingsplätze Weinviertel“, erschienen im Gmeiner Verlag.

In dieser Lesung präsentiert die Autorin ihren etwas anderen Reiseführer und gibt dabei Anekdoten aus der Entstehungszeit dieser

Lektüre preis. Lassen Sie sich von den Geheimnissen ihrer Lieblingsplätze im Weinviertel bezaubern!

Die Autorin, Gabriele Dienstl, ist in Wien geboren. Sie lebt aber schon die Hälfte ihres Lebens im Weinviertel. Die freie Redakteurin für Weinviertler Lokalzeitungen ist verheiratet und hat drei Kinder.



Termin Samstag, 20. März 2021,
10:00 – 17:00 Uhr

Ort Schloss Großrußbach, Schloßbergstr. 8, 2114 Großrußbach

Teilnahmebeitrag 55,-

Referentin Ulli Bixa MSc, Stockerau,
www.choretaki.com

Anmeldung bis 9.3.2021

Tanzen im Jahreskreis Aufbruch – Lebenskraft – Zuversicht

Die aufsteigenden Lebenskräfte im Frühling demonstrieren überzeugend wie Erneuerung geschieht. Tanzen im Zauber der aufblühenden Natur lässt uns begreifen, wie die äußeren Vorgänge der Natur mit dem inneren Lebensprinzip des Menschen korrespondieren.

Nichts gibt uns mehr Freude, als wenn unser Herz weit und weiter wird und unser Bewusstsein, dem Universum anzugehören, tief und tiefer wird (David Steindl-Rast). Das Bewegungsprogramm des Tages beinhaltet Frühlings- und Ostertänze aus den Kreistanztraditionen der Länder Ost- und Südosteuropas sowie Gebetstänze zu klassischer und sakraler Musik. Es werden nicht nur die Schritte eingeübt, sondern auch Struktur und Symbolgehalt der Tänze vor ihrem kulturellen/religiösen Hintergrund erläutert.

**Kaufhaus
ZIMMERMANN**

Ihr Partner
zuverlässig, preiswert und gut
Eisen - Brenn- und Baustoffe

Hauptstraße 38, 2114 Großrußbach
Tel. 02263/66 45, Fax 02263/641 75



Mein Ort. Meine Bank.
**Raiffeisenbank
in Großrußbach**

BankAutomat – Überweisungsbox
Kontoauszugsdrucker im Foyer

www.raiffeisenbank-korneuburg.at

Singen für Leib und Seele

Genuss-Singrunden im Pfarrheim Niederkreuzstetten

Seit mehr als zwei Jahren macht uns das gemeinsame Singen im Bildungshaus Großrußbach nun schon viel Freude und Spaß. Schön, dass wir 2021 diese Genuss-Singrunden im Pfarrheim Niederkreuzstetten fortführen können. Im Mittelpunkt wird wieder das gemeinsame Singen stehen: Altes, Neues, Internationales, Volkstümliches, Fetziges und Sentimentales. Rhythmusinstrumente willkommen! Eine kulinarische Pause zwischendurch mit traditionellen kleinen Imbissen bietet Zeit zum Kennenlernen und für Erfahrungsaustausch. „Was ein richtiger Musiker sein will, der muss auch eine Speisekarte komponieren können“, sagte Richard Strauß.

Ein Abend zum Kennenlernen, wie Singen belebt, fröhlich macht und lustvoll ist.



Referentin Dr.ⁱⁿ Maria Gager,
Musikerin, Stimmbildnerin,
Weinviertlerin aus Leidenschaft,
www.gager.eu

Frühling: Aufblühen

Musikalische Begrüßung des Frühlings.

Termin Freitag, 26. März 2021, 17:00 – 20:00 Uhr

Kursort Pfarrheim Niederkreuzstetten,
Kirchenplatz 4, 2124 Niederkreuzstetten

Teilnahmebeitrag

20,- je Singrunde, inkl. kleinem Imbiss u. Getränk

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 8 Tage vor dem Termin

Hinweise Für diesen Abend wird kein Teilnahmebrief versendet! Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

Sommer: Weltreisen

Lieder rund um den Erdball

Termin Freitag, 25. Juni 2021, 17:00 – 20:00 Uhr

Kursort Pfarrheim Niederkreuzstetten,
Kirchenplatz 4, 2124 Niederkreuzstetten

Teilnahmebeitrag

20,- je Singrunde, inkl. kleinem Imbiss u. Getränk

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 8 Tage vor dem Termin

Hinweise Für diesen Abend wird kein Teilnahmebrief versendet! Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

Zum 15. Mal fanden heuer die Familienmusiktage statt.

Zum 10. Mal wurden diese von Evi und Johannes Kerschner geleitet. Susanne Benold und Dir. Knittelfelder gratulierten herzlich beim Abschlusskonzert in der Pfarrkirche Großrußbach.





Termin Do., 22. April, 19:00 Uhr
Veranstaltungsort Veranstaltungssaal
 der Gemeinde Großrußbach,
 Hauptstraße 31, 2114 Großrußbach
Künstler Toni und Margit Knittel –
 „BLUATSCHINK“, Paul Pfurtscheller,
 Keyboard
Teilnahmebeitrag Vorverkauf 17,- /
 Abendkasse 19,- (Restkarten)
Kartenreservierung ab sofort unter
 02263/6627 möglich!
Begrenzte Teilnehmer/innenzahl

Das Neue BLUATSCHINK-Programm „Bei Mir Ums Egg“ Musik & Kabarett aus dem Tiroler Lechtal

Dass bei Bluatschink ein Ehepaar auf der Bühne sitzt, ist in der Musik-Szene ja doch etwas ganz Besonderes. Toni Knittel: „Margit stammt aus dem Unteren Lechtal und ich komme aus dem Oberen Lechtal. Daher kann man schon sagen, dass wir eine multikulturelle Ehe führen. Aber beim Dialekt sind wir uns zum Glück einig – wir singen Oberlechtalerisch! Wer die beiden auf der Bühne erlebt, der spürt vom ersten Ton, dass die Leidenschaft für die Musik die beiden intensiv verbindet und ihr zweistimmiger Gesang und der unverwechselbare Lechtaler Dialekt lassen da eine Magie entstehen, die absolute Authentizität ausstrahlt.“

Beim neuen Programm erwartet die Konzertbesucher ein Mix aus alten „Schinken“, die in Österreich schon wahre Gassenhauer geworden sind – wie „A Schalele Kaffee“, „I han di gera“ oder „Funka fliaga“ – aber es werden auch viele neue Songs zu hören sein. Und der Titelsong „BEI MIR UMS EGG“ bringt auf den Punkt, was dem Musik-Duo ein Anliegen ist: Besinnung auf Regionalität und Originalität – auch in kultureller Hinsicht! In einer Zeit, in der Musik immer mehr von Computern produziert wird, in der Künstler aus Finnland und Musiker aus den USA nicht mehr voneinander zu unterscheiden sind, legt Bluatschink großen Wert auf Unverwechselbarkeit. Es werden in den Liedern und in den Zwischentexten Geschichten erzählt, in denen sich die Konzert-Besucher wiedererkennen. Die urige Naturlandschaft ihrer Lechtaler Heimat spiegelt sich in ihrem Dialekt und in ihren Liedern immer wieder aufs Neue!



Im Juli 2020 fand die 40. Krippenbauwoche statt. Walter Senftleben wurde am Ende der Woche bei der Krippenausstellung mit dem Stephanusorden in Silber überrascht! Wir gratulieren herzlich!



Neuer Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung im Vikariat

Im Herbst hat sich im Vikariat ein neuer Arbeitskreis konstituiert. Der Arbeitskreis richtet einen Blick ganz klar auf die Schöpfung Gottes: „Ein schöpfungsfreundliches Handeln und ein sensibler Umgang mit den Ressourcen unserer Erde sollte jeder/m Christ/in wichtig sein“, sind die Mitglieder des Arbeitskreises überzeugt. Erste Ideen für Aktionen und Umsetzungsvorschläge für das Vikariat und die Unterstützung der Umweltpfarrgemeinderäte werden gerade ausgearbeitet. Die nächste Arbeitskreissitzung findet am Donnerstag, 28.1.21 um 18 Uhr im Schloss Großrußbach statt. Interessierte sind herzlich willkommen! Weitere Informationen dazu bei Markus Gerhartinger (0664 885 22 785; m.gerhartinger@edw.or.at).



Im Bild die erste Sitzung des Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung im Herbst im Schloss Großrußbach. Am Foto sind Veronika Stadlbacher, Wolfgang Stark, Verena Knittelfelder, Ingrid Lehner-Pfennigbauer, Gerhard Zoubek, Hermine Scharinger und Helmut Österreicher.



Online-Anmeldung für alle

Veranstaltungen

www.vikariatnord.at

Bei Fragen, Anregungen,

Anmeldungen:

Vikariat Nord in der Erzdiözese Wien;

Wollzeile 2, 1010 Wien

Tel: +43 (1) 515 52-3235 (Sekretariat),

E-Mail: vikariat.nord@edw.or.at

Vernetzungstreffen für Leitende von Wort-Gottes-Feiern

Wir leben in einer Zeit, die jedem einzelnen von uns viel abverlangt. Flexibilität und Durchhaltevermögen sind gefragt. Egal wie das Jahr 2020 uns alle gefordert hat, wir schauen mit Zuversicht in die Zukunft. Deshalb planen wir, das nächste Vernetzungstreffen für Leitende von Wort-Gottes-Feiern. Es wird uns gut tun, das „Miteinander“, der gemeinsame „Austausch“, die gemeinsame Suche nach „neuen Wegen“. Ihr alle seid für die Pastoral ein wichtiger Schatz, wenn es gelingt eure Talente zu entfalten. Der Fachausschuss Liturgie und der Fachausschuss Gemeindeentwicklung wollen euch Mut machen, euch motivieren, euch in dieser Zeit begleiten.

Wir hoffen, dass die Zeit der Einschränkungen wieder überschaubarer wird, wir euch wieder persönlich begrüßen dürfen. Danke für deinen konkreten Einsatz, für deine Kreativität in dieser Zeit. Danke für das „Füreinander“ da sein. Eine persönliche Einladung ergeht rechtzeitig an alle Leitenden von Wort-Gottes-Feiern.

Termin Donnerstag, 6. Mai 2021, 18:00 Uhr

Ort Schloss Großrußbach, 2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 8

Begleitung Walter Flack, Team der FA Liturgie und Gemeindeentwicklung

Anmeldung im Vikariatsbüro erforderlich

Unser Schul-Kind wird getauft – wir wollen es begleiten!

Ein Nachmittag für Familien, in denen sich ein Schulkind auf die Taufe vorbereitet oder in diesem Schuljahr getauft wurde. Gesprächs- und Austauschrunden für die Eltern. Bibel-, Spiel-, und Bastelangebote für die Kinder. Gemeinsame Kaffeejause und kleine religiöse Feier.

Termin Samstag, 20. März 2021, 14:00 – 17:00 Uhr

Ort Schloss Großrußbach, Schloßbergstr. 8, 2114 Großrußbach

Veranstalter Fachausschuss Verkündigung, Leiterin Christine Edlinger

Anmeldung erforderlich bis 10. März 2021 im Vikariatsbüro

Wir sind für Sie da!

Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien

2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 02263 6627

www.bildungsakademie-weinviertel.at

bildungsakademie.weinviertel@edw.or.at



Dipl.-Päd. Franz Knittelfelder
Direktor, Gesamtleitung,
Pädagogik, Projektbegleitung



Prälat Dr. Matthias Roch
Spiritual für die Mitarbeiter/innen
Theologische Angebote,
Gottesdienste, Begleitung des
Fördervereins



Dipl.-Päd. Markus Gerhartinger
Pädagogik,
Umweltbeauftragter,
Qualitätsbeauftragter



Susanne Benold
Terminkoordination,
Seminarraumvermietung,
Qualitätsmanagement



Marion Schöfmann
Rezeption,
Kursabrechnung,
Statistik



Saida Polovina
Service, Cafeteria



Resid Polovina
Haustechnik,
Seminarraumtechnik

Öffentliche Bücherei / Bücherbus

Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien

2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 02263 6627-46

www.buecherei.grossrussbach@edw.or.at

buecherei.grossrussbach@edw.or.at



Martina Widy
Büchereileitung,
Bücherbus,
Kindergarten- und Schulkontakt



Mag.ª Anita Zach
Bücherei, Bücherbus,
Veranstaltungen,
Öffentlichkeitsarbeit



DSA Sissy Holzer-Konrad
Bücherei,
Bücherbus



Schloss Großrußbach
Erwachsenenbildung seit 1953
in Großrußbach

Wir vermieten Ihnen gerne unsere Seminarräume für Ihre Tages- oder Abendveranstaltung.

Seminarräume (Festsaal ca. 200 m² / 150 Personen – Kaminzimmer ca. 60 m² / 50 Personen – Barockzimmer ca. 45 m² / 30 Personen – Klubraum ca. 40 m² / 20 Personen) bitte rechtzeitig reservieren – Cafeteria im Haus!

Kontakt/Vermietung: Susanne Benold.



Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien
Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach, Tel.: 02263/6627
E-Mail: bildungsakademie.weinviertel@edw.or.at
www.bildungsakademie-weinviertel.at

druck
riedel

digitaldruck
offsetdruck
lettershop

a-2214 auersthal
bockfließer straße 60-62
tel +43 2288 210880
fax +43 2288 21088 15
mail office@riedeldruck.at

a-2130 mistelbach
mitschastraße 42
tel +43 2572 27460

www.riedeldruck.at

riedeldruckt im weinviertel.

Bezahlte Anzeige

Anmeldung zum Seminar

Titel _____ Datum _____

Titel _____ Datum _____

Titel _____ Datum _____

Titel _____ Datum _____

Bitte reservieren Sie für mich:

- Einzelzimmer mit WC/Dusche
- rollstuhlgerecht
- Zweibetzimmer mit WC/Dusche gemeinsam mit _____
- Ich stimme ausdrücklich den Anmelde- und Stornobedingungen der Bildungsakademie zu
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet werden!

Datum _____ Unterschrift _____

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe! Oft kommen Programmzeitschriften zurück! Bitte helfen Sie uns, damit unsere Aussendungen die richtigen Adressaten erreichen! **Tel. 02263/66 27. Danke für Ihre Mühe!**

P.b.b. – Österreichische Post AG/Sponsoring Post
Zulassungsnummer: GZ 02Z030821S
Verlagsort: 2114 Großrußbach
DVR: 0029874 (111)

Beachten Sie bitte die Anmelde- und Stornobedingungen sowie unsere Preise auf der Innenseite des Umschlages. Danke.